

Kommentar

INFO

Ein Kommentar ist eine persönliche Meinungsäußerung anlässlich einer aktuellen Nachricht bzw. eines aktuellen Ereignisses.

Thema

- Das Thema – oft reduziert auf einen Begriff – wird meist schon in der Überschrift genannt.
- Der Umfang schwankt – entsprechend der Bedeutung und der Komplexität des Themas – zwischen wenigen Druckzeilen und mehrseitigen Texten. In der Regel nehmen Kommentare einen Umfang zwischen einer halben und eineinhalb Druckseiten ein.
- Kommentare können zu allen Themenbereichen verfasst werden.

Inhalt

- Kommentare stellen in der Regel einen direkten Bezug zum kommentierten Ereignis bzw. zur kommentierten Nachricht her. Diese wird vor ihren Hintergründen und ggf. in übergeordneten Zusammenhängen betrachtet.
- Unterschiedliche Sichtweisen auf das Ereignis werden oft argumentativ – oder durch Beispiele bzw. Belege gestützt abgewogen.

Absicht, Funktion

- Das übergeordnete Ziel eines Kommentars ist es, die Leser dazu anzuregen, sich eine eigene Meinung zum Thema zu bilden bzw. sich der Meinung des Kommentators anzuschließen.
- Kommentare können sich auch an die Verantwortlichen eines Ereignisses (wie hier an Politiker) wenden, sie sind dann oft mit direkten Appellen verknüpft.
- Kommentare informieren auch, indem sie Hintergründe von Ereignissen beleuchten.

Darstellungsweise, Aufbau

- Der Einstieg erfolgt oft über eine Vorwegnahme der Bewertung bzw. der Meinung des Autors, hier durch die Überschrift. Dadurch soll das Interesse des Lesers geweckt und dieser dazu angeregt werden, den ganzen Kommentar zu lesen.
- Der Hauptteil enthält dann die Begründung für diese Bewertung.
- Am Ende des Kommentars steht meist ein Resümee, mit dem an den Einstieg angeknüpft wird. Im vorliegenden Beispiel besteht dieser Bezugspunkt in sehr direkten Wertungen (z.B. „Schande“ in der Einleitung, „makaberer, beschämender Fehler“ im Schlussteil).
- Die Argumentation ist in der Regel faktenbasiert, kann aber auch Beispiele enthalten.
- Entsprechend ihrer Funktion weisen Kommentare oft eine starke Lesereinbindung auf.

Sprache, Stil

- Kommentare werden im Präsens verfasst.
- Auch wenn Kommentare eine subjektive Sicht wiedergeben, sind sie im Sachstil geschrieben.
- Aufgrund ihres reflektierend-argumentierenden Charakters überwiegen komplexe Sätze mit einer ausgeprägten Verweisstruktur durch Demonstrativpronomen, Pronominal-, Temporal- und Kausaladverbien, die den Text zugleich strukturieren (z.B.: vorher und jetzt, besser und schlechter, pro und kontra).
- Die appellative Funktion ist häufig mit dem Aufzeigen von möglichen Folgen, Alternativen u.a. verbunden. Sprachlich zeigt sich das in der Verwendung von
 - wenn/dann-Gefügen,
 - Konjunktiv II und/oder Modaladverbien sowie
 - futurischen Passagen.